

Ricarda Lang (GRÜNE) über Klimafolgen und Klimapass: Keine Ahnung von dem was Sie sagt – aber wohl felsenfest davon überzeugt Teil 1(2)

geschrieben von Chris Frey | 28. Januar 2019

Helmut Kuntz

Wenn Unwissenheit weht täte ... kommt dem Autor in den Sinn beim Ansehen des Videos von Frau Ricarda Lang (Sprecherin der Grünen Jugend, studiert Jura. Schwerpunkte: Bildungs- und Hochschulpolitik, Feminismus), in welchem Sie Wahlinhalte der GRÜNEN zur Europawahl erklärt, unter anderem die Notwendigkeit eines Klimapasses.

VERKOHLUNGSKOMMISSION! Wie die Kohlekommission Arbeitsplätze vernichtet

geschrieben von Admin | 28. Januar 2019

von Frank Hennig

Wenn die Realitäten nicht den Vorstellungen entsprechen, soll es eine Kommission richten. Diese ist nicht einmal nach Quote besetzt worden, zehn Frauen müssen sich von 21 Männern dominieren lassen. Das ist nicht der einzige Grund für ihr absehbares Scheitern.

Experimentelle Verifikation des Treibhauseffektes – 4. Mitteilung: die erdnahe CO₂-Strahlung

geschrieben von Chris Frey | 28. Januar 2019

Dr. Michael Schnell

Kurzfassung

Folgt man der öffentlichen Wahrnehmung, dann ist CO₂ ein umweltgefährdendes Gas, das zu einer Existenzbedrohung der Menschheit geworden ist. Der tatsächliche CO₂-Anteil an der globalen Gegenstrahlung von 333 W/m² [1], [3], [4], [5] dürfte dagegen weitgehend unbekannt sein und wird wahrscheinlich erstauntes oder ungläubiges Kopfschütteln beim Betrachten von Abb. 1 auslösen. Das IPCC vermeidet aus gutem Grund eine derartige Übersichtsdarstellung und diskutiert lieber ein fragiles, thermisches Gleichgewicht, das durch kleinste Änderungen (CO₂-Strahlungsantrieb), verschoben wird [2]. Wer sich auf darauf einlässt, endet beim Schneeballeffekt (Auslösung einer Lawine) und übersieht dabei die tatsächlich robusten Eigenschaften des Gesamtsystems. Mit ein wenig Logik und Mathematik lässt sich aus den IPCC-Angaben die aktuelle CO₂-Strahlung zu rund 32 W/m² (10% der globalen Gegenstrahlung, Abb. 1, schwarze Kurve) ermitteln. CO₂ belegt damit nur den vierten Platz der Atmosphärenstrahler (Abb. 21).

Polare Tiefdruckwirbel – auch in 2019 kein Beweis für die Behauptung: „Es wird kälter weil es wärmer wird“

geschrieben von Andreas Demmig | 28. Januar 2019

Michael Bastasch

Große Teile der USA erleben das erste „Polar-Vortex“-Ereignis in 2019, und die New York Times pusht die Theorie, dass Kälteeinbrüche aufgrund der globalen Erwärmung immer häufiger werden. Die meisten Wissenschaftler halten die Theorie, dass globale Erwärmung die Winter kälter macht, für falsch. „Solche Behauptungen machen keinen Sinn und stimmen nicht mit Beobachtungen und der besten Wissenschaft überein“.

Der Klimawandel ist „schuld“ am Winterwetter – wirklich ?

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. Januar 2019

Vorbemerkung der EIKE-Redaktion :

Unser Gastautor – Diplom-Meteorologe Helmut Klimmek – hat eine fachliche

Bewertung zu der (noch) aktuellen Winter-Wetterlage des Januar 2019 geschrieben. Er setzt sich dabei auch kritisch und glossierend mit fachfremden und weltfremden Äußerungen einer selbst-ernannten Grünen Wetter- und Klima-Expertin auseinander. Helmut Klimmek hat viele Jahre die Regionale Wetter-Vorhersagezentrale geleitet im Wetteramt Essen (DWD-„Niederlassung“).